



## Nidwalden

### Schützenveteranen feiern in Hergiswil

Geselligkeit wird bei den Nidwaldner Schützenveteranen grossgeschrieben und auch dementsprechend gelebt. Wie wohl-tuend ein Nachmittag im gleich-gesinnten Kreise ist, ist gerade zum jetzigen Zeitpunkt in diesem von Krisen arg gebeutelten Welt-geschehen ersichtlich. Im Lop-persaal in Hergiswil begrüsst Präsident Dölf Lussi 177 Stim-mberechtigte zur ordentlichen 117. Generalversammlung der Nid-waldner Schützenveteranen.

Für die Organisation der Versammlung waren die Schüt-zenveteranen von Hergiswil unter der Leitung von OK-Prä-sident Godi Blättler zuständig. Die diesjährige Versammlung fand in einem besonderen Rahmen statt, da Hergiswil in diesem Jahr das 250-jährige Bestehen der Schützengesell-schaft und das 80-Jahr-Jubilä-um der Pistolensektion feiert. Sehr zur Freude aller Anwesen- den durften sie eine von Edi Müller erstellte Festschrift ent-gegennehmen.

#### Traditionelle Werte stehen hoch im Kurs

Einen speziellen Applaus erntete Godi Blättler mit der Ankündi- gung, dass das feine Mittagessen dank grosszügiger Sponsoren of-feriert werde. Für den kulinaris- chen Genuss war Tonivon Matt, «Risolto Toni», mit seinem Team zuständig. Alphornklänge



Die neuen Ehrenveteranen mit den zwei Ehrendamen Lea Gut (links) und Nicole von Büren.

Bild: Franz Niederberger (Hergiswil, 14.3.2026)

von Barbara und Georges Bu- mann sowie die Schwyzerörgeli- Ad-hoc-Formation Schwändeli begleiteten die Versammlung. Gemeindepräsident Daniel Ro- genmoser liess es sich nicht neh- men, die besonderen Vorzüge des Lopperdorfes am Fusse des Pilatus hervorzuheben.

Sichtlich wohl fühlte sich Re- gierungsrätin Karin Kayser-Frut- schi im Kreise der Schützen- veteranen. In ihrer Grussbot- schaft erwähnte sie Attribute wie Treffsicherheit, Ausdauer, Leidenschaft, Respekt, Ge- meinschaft und Disziplin sowie die Vorbildfunktion für den

#### Nachwuchs, welche die Vetera- nen auszeichnen.

#### Die Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr

An verschiedenen Tagungen und Konferenzen informierte sich der Vorstand über das Schiesswesen. Einen festen Platz

im Terminkalender haben die Obmännertagung, der Vetera- nenjass und das Jahresschiessen. 645 Mitglieder zählt der Ver- band, wie Sekretär Peter Löt- scher in seinem Jahresbericht ausführte. Auf eidgenössischer Ebene fanden keine Anlässe statt, weshalb der sportliche Fo-

kus auf kantonalen und kommu- nalen Wettbewerben lag.

Verbandsmeister wurden Dirk Böhms aus Dallenwil mit dem Gewehr sowie Adrian Ackermann aus Hergiswil mit der Pisto- le (25 und 50 Meter). Zur Jahress- meisterschaft zählten die Einzel- konkurrenz am Jahresschiessen, das Obligatorisch-Programm und das Eidgenössische Feldschiessen. Die Gewinner der ersten Veteranen-Feldmeister- schaftsauszeichnung (300 Me- ter) hiessen Josef Christen, Hans Scheuber, Toni Enz und Franz Ste- bler. Die zweite Auszeichnung er- hielten Peter Bissig und Paul Zim- mermann (FM 300 Meter) sowie Peter Keiser (FM 50/25 Meter).

Kassierin Annalies Fluri prä- sentierte eine ausgeglichene Rechnung und stellte im Budget für das kommende Jahr einen Mehrertrag in Aussicht. Die Vor- standmitglieder Walter Oder- matt und Dölf Lussi wurden für weitere zwei Jahre wiederge- wählt. Auch Dölf Lussi erhielt als Präsident das Vertrauen für eine weitere zweijährige Amtsperi- ode. Gross war das Interesse an den Informationen des Zentral- vorstandes, die Alois Estermann als dessen Vertreter mitteilte. Im Fokus steht das 175-Jahr-Jubilä- um der Kantonalen Schützenge- sellschaft im Jahr 2028. Die Vor- freude auf den Anlass ist spürbar.

Franz Niederberger